

Startchance kita.digital – Fortsetzung der Kampagne und neue Qualifizierungsangebote für bayerische Kitas

Eva Reichert-Garschhammer, Jutta Lehmann, Sigrid Lorenz, Eva Opitz & Inge Schreyer

Nach einer äußerst positiven Bewertung aller Beteiligten wird die im September 2021 gestartete Kampagne „Startchance kita.digital“ seit September 2022 fortgesetzt. Im 2. Kampagnenjahr wurden wertvolle Anregungen aufgegriffen, so auch der Wunsch nach Vernetzung und weiterer Begleitung. Um zeitgleich möglichst alle bayerischen Kitas bei der Sicherstellung ihres digitalen Bildungsauftrags (§ 9 AVBayKiBiG; BayBEP, Kap. 7.4) unterstützend zu erreichen, wird – flankierend zur Kampagne – das Qualifizierungsangebot ausgebaut und auf dem KITA HUB Bayern offen zugänglich gemacht. Aktuell umfasst es eine Sammlung freier Bildungsmaterialien, die Onlinekurse „MOOC: Startchance kita.digital“ und „Medienkompetent in der Kita“ sowie den digitalen Lern- und Erprobungsraum „Pixel Werkstatt“ am IFP in Amberg.

Die von StMAS, IFP, JFF, BMFSFJ und Jugendämtern veranstaltete Kampagne „Startchance kita.digital“ richtet sich an alle bayerischen Krippen, Kindergärten, Horte und Häuser für Kinder ohne und mit digitalen Vorerfahrungen. Sie ermöglicht, an einjährigen Kursen kostenfrei teilzunehmen und mit den Kindern erste Schritte in die digitale Bildungswelt zu gehen:

- kreativ und sicher für Kinder und Fachkräfte
- begleitet von qualifizierten kita.digital.coaches*
- unter Einbezug der Eltern
- online unterstützt durch den KITA HUB Bayern
- nach ihren eigenen Möglichkeiten.

Im Kurs erlangen Kitateams Basiswissen und Kompetenzen in drei Handlungsfeldern. Damit Kitateams diese drei Handlungsfelder gut und in ihren Kompetenzen stärkend durchlaufen können, umfasst jeder Kurs vier Bausteine, die aufeinander aufbauen, und eine KITA HUB-Registrierung.

Die Kurse, die im September beginnen und im Juli des Folgejahres enden, werden in der bis 2026 geplanten Kampagnenlaufzeit für Kitas ein Mal jährlich ausgeschrieben, insbesondere in jenen kreisfreien Städten und Landkreisen, die sich dafür beworben haben. Die Kursteilnahme ist für Kitas an bestimmte Bedingungen gekoppelt

(z.B. Besitz von 2 Dienst-Tablets iOS/Android; stabile Internetverbindung; IT- und Datenschutz-Support durch Träger; Teilnahme an Onlinebefragung).

Rückblick auf das 1. Kampagnenjahr

Agile Steuerung unter Einbezug der Coaches* & Kitas als Mitgestalter

Die landeszentrale Steuerung der Kampagne in ihrer Umsetzung vor Ort ist eine komplexe Aufgabe, die permanente Aufmerksamkeit und Reflexion und ein flexibles Reagieren erfordert. Dies galt ganz besonders für das 1. Kampagnenjahr. Daher hatten wir uns am IFP von Anfang an für ein agiles Vorgehen entschieden, das auch die Coaches* und Kitas als Mitgestalter einbezieht:

- Das Kurskonzept ermöglicht den Coaches* Anpassungen an unplanbare Ereignisse wie ein erhöhtes Corona-Infektionsgeschehen (z.B. Kurselemente online durchführen) und an individuellen Begleitbedürfnisse der Kitas; die Freiheitsgrade für eine passgenaue Ausgestaltung der Kitabegleitung in der Praxisphase wurden während des 1. Kampagnenjahrs erhöht.
- Über die wissenschaftliche Begleitung in Form von Onlinebefragungen der Kitas und Coaches*

Kompetenzziele der Kampagnenkurse

(1) Digitale Bildung mit Kindern gestalten

- Digitalen Bildungsauftrag der Kita kennen und durch intelligentes Chancen- und Risikomanagement umsetzen
- Foto-, Audio- und Filmarbeit mit Tablets & Kreativ-Apps zu verschiedenen Bildungszwecken praktisch erproben
- Risiken managen: Recht am eigenen Bild und gesprochenen Wort beachten; digitale Bildung durch Tablet- und App-Einstellungen sicher gestalten; KinderApps bewerten

(2) Eltern im Dialog informieren über den digitalen Bildungsauftrag der Kita

(3) KITA HUB Bayern nutzen:

Kursraum, Onlinekurs (MOOC) „Startchance kita.digital“, freie Materialien, digitale Vernetzung

sowie über Diskussions- und Reflexionsformate in der modularen Coach-Qualifizierung und der eingerichteten Steuerungsgruppe (IFP, JFF, StMAS) werden die Prozesse in ihrer Machbarkeit, Akzeptanz und Wirksamkeit laufend überprüft.

Teilnahmezahlen und Eckdaten zu den „Kampagnenkitas“

Am 1. Kampagnenjahr beteiligten sich 46 Landkreise und kreisfreie Städte, die teils in Kooperation insgesamt 44 Kampagnenkurse über alle sieben Regierungsbezirke hinweg anboten. An den 44 Kursen, die von 42 kita.digital.coaches* allein oder im Tandem durchgeführt werden, nahmen zum Kursbeginn 435 Kitas teil. Die erste Onlinebefragung der Kitas mit einem Rücklauf von rund 95% (N=418 Kitas) ergab aussagekräftige Eckdaten zu den „Kampagnenkitas“:

- Die meisten Kitas befanden sich in Oberbayern (37%), die wenigsten in Niederbayern (8%)
- 44% in kirchlicher, 37% in kommunaler und 19% in anderer freier Trägerschaft, damit überdurchschnittlich hoher Kitaanteil kommunaler Träger (im Ländermonitor Bayern 2020 nur 28%)
- 74% Krippen-, 90% Kindergarten- und 44% Hortkinder, sodass in den Kitas alle Altersgruppen gut vertreten waren
- durchschnittlich 86 Kinder in der Einrichtungen, die Spanne lag zwischen 11 und 270 Kinder

- durchschnittlich 14 Teammitglieder (Spanne: 1-46 Personen; ohne Leitung)
- 35% der Kitas nehmen an weiteren Programmen teil (davon N=85 Sprach-Kitas, N=36 PQB-Kitas, N=33 anderes Programm)
- 45% der Kitas arbeiten mit iOS-Tablets/iPads, 50% mit Android-Tablets und 5% mit iOS- und Android-Tablets
- IT-Support ist in 88%, Datenschutz-Support in 93% der Kitas verfügbar, kommunale Träger sind etwas besser aufgestellt als kirchliche Träger.

Positive Bilanz der Kitas und Coaches* mit Anregungen für das 2. Kampagnenjahr

Im 1. Kampagnenjahr wurden das Kurskonzept pilotiert, dessen einzelne Bausteine sukzessive konkretisiert und die Kursmaterialien hierzu entwickelt. Als Mitgestalter der Kampagne brachten sich die Coaches* und Kitas bei den Diskussionsrunden und Onlinebefragungen rege und mit vielen Anregungen und Verbesserungsvorschlägen ein.

Auftaktveranstaltung

Die Auftaktveranstaltung wurde trotz Corona-Einschränkungen bei 39 Kursen (89%) in Präsenz durchgeführt, bei fünf Kursen erfolgte sie online:

- Mit durchschnittlich 84 (von maximal 100) Punkten fiel die Bewertung der Auftaktveranstaltung seitens der Coaches* sehr positiv aus.

- 82% der teilnehmenden Fachkräfte zogen eine sehr positive Gesamtbilanz, bei 18% fiel sie eher negativ aus. Positiv hervorgehoben wurden die Struktur der Auftaktveranstaltung und die Einführung in den KITA HUB Bayern. Auch Anregungen wurden gegeben, so etwa die Bitte um gezielte Ansprache auch der Träger- und Elternvertretungen in der Veranstaltung.

Fortbildungsphase

Die Fortbildungstage 1 und 2 wurden in der Regel in Präsenz durchgeführt, während Fortbildungstag 3 pandemie-bedingt zu 52% (N=23 Kurse) online stattfand:

- Mit durchschnittlich 82 (von maximal 100) Punkten fiel die Coach-Bewertung der 3 Fortbildungstage sehr positiv aus. Angeregt wurde, zugunsten von mehr Zeit zum Ausprobieren der Tablets und Apps, Inhalte zu reduzieren.
- Ihre eigene Kompetenz für den KITA HUB beurteilten die meisten Coaches* als sehr hoch, deutlich geringer erlebten sie die Begeisterung der Kitas, den Kursraum zu nutzen. Dennoch setzten die meisten Kitas die Praxisaufgaben im Kursraum um.

Praxisphase

- **Teamtransfer der Fortbildungsinhalte:** Nicht immer gelang den beiden an den Fortbildungen teilnehmenden Kitafachkräften dieser Transfer,

sodass Teamfortbildung durch Zusammenlegen von 2 Coaching-Terminen gestattet wurde.

- **Praxisvorhaben durchführen:** Mit dem Begriff „Praxisvorhaben“ taten sich viele Kitas schwer, die Aufgabe, eine „kurze Praxiseinheit“ mit ein paar Kindern zwischen den Fortbildungstagen durchzuführen, wurde besser verstanden.
- **Kita-Netzwerktreffen im Kurs:** Dieses kam bei den Kitas sehr gut an, war für sie sehr motivierend und stärkend sowie wichtig für Absprachen, wie sie Ergebnisse aus ihren Praxisvorhaben in der Abschlussveranstaltung vorstellen.
- **Vielfältige Formate für die Elternveranstaltung:** Die Kitas schätzten die Auswahlmöglichkeit; niederschwellige Formate (z.B. Elterninfostand mit App-Ausprobier-Stationen für Eltern & Kinder in Bring- und Abholzeiten) kamen besonders gut an.

Abschlussphase

Zu den Abschlussbefragungen der Coaches* und Kitas wird voraussichtlich am Jahresende ein IFP-Projektbericht erscheinen. Erste Ergebnisse:

- Das Highlight der Abschlussveranstaltungen waren die Präsentationen der Praxisvorhaben seitens der Kitas; bedauert wurde, dass die kommunale politische Spitze, aber auch Träger- und Elternvertretungen teils gefehlt haben.
- Bei der Abschlussreflexion in den Kitas erlebten die Coaches* die Teams in erster Linie als stolz, dankbar und motiviert, erleichtert und zufrieden.

Hohe Motivation der Kampagnenkitas

Nach Coach-Einschätzung gingen die teilnehmenden Kitafachkräfte sehr motiviert in die Praxisphase. Die Fortbildungsphase hat, ihrer Meinung nach, bei der Mehrheit der Kitas eine gute Grundlage gelegt für

- einen kreativen, sicheren Einsatz von Foto-, Audio- und FilmApps,
- die technische Handhabung des Tablets und
- (bei etwas weniger Kitas) eine pädagogisch gute Umsetzung des Praxisvorhabens.

Hohe Teilnahmezufriedenheit der Kitas

Eine erste Sichtung der Kita-Rückmeldungen (N=283) bestätigt die von den Coaches* erlebte hohe Zufriedenheit mit der Kampagnenteilnahme: 96% der Kampagnenkitas würden die Teilnahme an einem Kampagnenkurs anderen Kitas empfehlen.

Einblicke ins 2. Kampagnenjahr

An der Kampagnenkonzption, die sich in der Summe sehr bewährt hat, wurden Nachjustierungen vorgenommen, die zumeist Rückmeldungen der Coaches* und Kitas aufgreifen.

Nachjustierung Kurskonzept

- Regelkursgröße von 12 auf 10 Kitas verkleinert
- Coaching-Termine auf zwei reduziert und Kita-Netzwerktreffen auf zwei ausgebaut
- In der Praxisphase zwei kurze praktische Einheiten statt eines größeren Praxisvorhaben
- Praxisaufgaben im Kursraum optimiert
- Nur noch eine Onlinebefragung der Kitas am Kursende

Nachjustierung Ausschreibung Kampagne

- auf Online-Verfahren umgestellt
- überregionale Onlinekurse für Kitas
- Ausschreibungsunterlagen optimiert (neuer Flyer mit Hinweisen zur technischen Ausstattung für Kitas, u.a. über die Unterschiede von iOS- und Android-Tablets)

tion für Kitas, u.a. über die Unterschiede von iOS- und Android-Tablets)

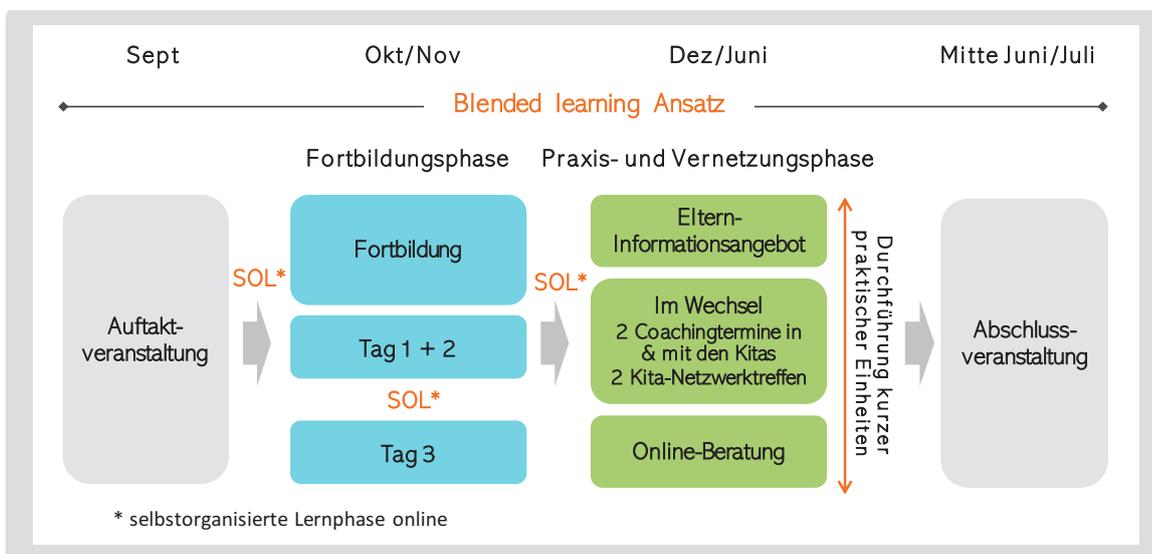
Nachjustierung Auftaktveranstaltung

- Eigene Diskussionsrunde für Träger und Jugendamt
- Neukonzption der Vorstellung KITA HUB und seiner Dienste

Geringere Teilnahmezahlen

Am 2. Kampagnenjahr beteiligen sich 31 Landkreise und kreisfreie Städte, die teils in Kooperation insgesamt 31 Kurse über alle sieben Regierungsbezirke hinweg anbieten. Darüber hinaus sind unter IFP/JFF-Koordination drei überregionale Onlinekurse zustande gekommen, in denen alle Veranstaltungen und die Kitabegleitung online stattfinden. An den 34 Kampagnenkursen, die von 32 kita.digital.coaches* allein oder im Tandem durchgeführt werden, nehmen zu Kursbeginn rund 310 Kitas und erstmals auch zwei Großtagespflegestellen teil.

Struktur Kampagnenkurse 2022/2023



Digitale Infrastruktur = KITA HUB Bayern

Warum die geringere Kursnachfrage?

Konzeptionell ist die Kampagne flächendeckend angelegt, indem sukzessive alle Kitas erreicht werden. Dennoch gibt es Limitierungen:

- (1) Freiwilliges Engagement der Jugendämter
- (2) Anzahl und regionale Verteilung der Coaches*
- (3) Bereitschaft und Fähigkeit der Träger, Zeit und Technik bereitzustellen
- (4) Rahmenfaktoren Kitas: aktueller Fachkräftemangel gepaart mit Corona-Belastungen und Auftrag Schutzkonzept-Vorlage bis 12/2022.

Derzeit konkurriert die Kampagne vor allem mit anderen Kitaaufgaben, die zuvorderst zu bewältigen sind; deshalb reduziert dies im Moment die Kursnachfrage. Sie wurde jedoch durch das Einführen von Online-Kampagnenkursen angekurbelt.

Netzwerk-Aufbau mit den Kitas aus dem Modellversuch und dem 1. Kampagnenjahr

Ein neuer Schwerpunkt im 2. Kampagnenjahr 2022/2023 wird der Aufbau eines Netzwerks mit den ehemaligen Kitas aus dem Modellversuch und dem 1. Kampagnenjahr („Alumni“) sein, das deren Wünsche nach weiterer Fortbildung, Begleitung und Vernetzung gleichermaßen bedient. Leitziel dieses „Alumni“-Netzwerks ist die Nachhaltigkeit der im Modellversuch und in der Kampagne getätigten persönlichen, zeitlichen und finanziellen Investitionen:

- Das Konzept für dieses Netzwerk wird derzeit zusammen mit drei [kita.digital.coaches*](#) erarbeitet.
- Wichtige Bausteine sind überregionale Online-Workshops, die der Auffrischung, Vertiefung, Impulsgebung und gegenseitigen Unterstützung dienen, sowie ein Chatkanal auf dem KITA HUB zur Kommunikation mit den 500 Kitas, die dem Netzwerk angehören.

Flankierung der Kampagne durch weitere Qualifizierungsangebote

Nachdem pro Kampagnenjahr nur ein Bruchteil der 10.500 bayerischen Kitas erreicht werden kann, ist eine Flankierung der Kampagne durch

weitere Qualifizierungsmaßnahmen zur Umsetzung des digitalen Bildungsauftrags notwendig. Bereits entstanden ist eine Reihe verschiedener Lern- und Infoangebote für Kitas, die auf dem KITA HUB Bayern <https://www.kita.bayern/> direkt und kostenfrei zugänglich gemacht werden und auch in die Kampagne eingebettet sind.

Freie Bildungsmaterialsammlung „Digitalisierung und Medienkompetenz“

Diese in der „Medien Ecke“ des KITA HUB seit Mai 2022 verfügbare und laufend ergänzte/aktualisierte Sammlung bündelt Bildungsmaterialien zu den sieben Unterthemen (1) Technik, (2) Digitale Bildung, (3) Kooperation mit Eltern, (4) Mittelbare Aufgaben, (5) Digitale Kita, (6) Recht und (7) Online-Qualifizierung Personal:

- Zum einen werden dort Grundlagendokumente, Praxisbeispiele und -filme, Onlinekurse, Expertisen und Fachbeiträge, technische Empfehlungen und Anleitungen, die anhand der Ergebnisse des Modellversuchs entwickelt worden sind, sukzessiv bereitgestellt. Viele dieser Materialien kommen auch in den Kampagnenkursen direkt zum Einsatz.
- Zum anderen werden auch Materialien anderer bayerischer Fachinstitutionen (z.B. Medienführerschein Bayern der Stiftung Medienpädagogik Bayern) und aus anderen Ländern im deutschsprachigen Raum einbezogen (z.B. Onlineportale „Ran an Maus & Tablet“, „Medienkindergarten Wien“).

MOOC „Startchance [kita.digital](#)“

Der seit März 2022 im KITA HUB unter „Kurse“ und in der „Medien Ecke“ vollständig verfügbare MOOC (massive open online course) ist ein offener Onlinekurs zum Einstieg in die digitale Bildungsarbeit in Kitas, der am IFP und JFF mit vbw- und StMAS-Förderung entwickelt wurde:

- In acht Lerneinheiten bündelt er die zentralen Ergebnisse des Modellversuchs und zeigt die Bandbreite digitaler Bildungsaktivitäten mit Kindern bis 10 Jahren unter Einbezug der Eltern auf. Er vermittelt Basiswissen und macht Lust,

Überblick: Freie Lern- und Infoangebote auf dem KITA HUB Bayern

- Bildungsmaterialsammlung „Digitalisierung und Medienkompetenz“
<https://medien.kita.bayern/portal/kita-digitalisierung-und-medienkompetenz/>
- MOOC „Startchance kita.digital“: <https://link.kita.bayern/MOOC>
- Onlinekurs „Medienkompetent in der Kita“ – Medienführerschein für die Kita
https://www.medienfuehrerschein.bayern/Angebot/Elementarbereich/407_Medienkompetent_in_der_Kita.htm
Kurzlink: <https://link.kita.bayern/FTfLAtRf>

Weitere Infos zu den Inhalten finden Sie im Text.

die vorgestellten Methoden und Werkzeuge in der eigenen Praxis auszuprobieren.

- Geplant ist, die MOOC-Lerneinheiten auszubauen und die Materialkisten in den Lerneinheiten weiterzuentwickeln (z.B. Praxisbeispiele aus Modellversuch; Steckbriefe KinderApps).

Die Einsatzmöglichkeiten des MOOC sind vielfältig: zum Selbststudium, für gemeinsame Kita-team-Sitzungen, für die Fachberatung, zur Aus-, Fort- und Weiterbildung. Der MOOC ist auch Bestandteil der Kampagnenkurse. Er erleichtert den Transfer der Fortbildungsinhalte ins Team; seinen Praxisakzeptanz und -tauglichkeit hat sich im 1. Kampagnenjahr bereits erwiesen. Die Themen der 8 MOOC-Lerneinheiten:

1. # Medien zum Thema machen
2. # Spiele rund um das Hören
3. # Fotografieren und Bildbearbeitung
4. # Filmarbeit und Kameratricks
5. # Erzählen mit und über Medien
6. # Forschen mit Medien – drinnen und draußen
7. # Coding und Robotics
8. # Eltern als Partner einbeziehen

Onlinekurs „Medienkompetent in der Kita“

Basierend auf den Materialien des Medienführerscheins Bayern für den Elementarbereich wurde dieser Onlinekurs von der Stiftung Medienpädagogik Bayern mit StMAS-Förderung entwickelt.

Es ist seit Mai 2022 auf der Medienführerschein-Website und auch über die „Medien Ecke“ des KITA HUB abrufbar:

- Der Onlinekurs richtet sich an Krippen und Kindergärten. Er umfasst zwei Module, in dessen interaktive Lerneinheiten auf passende Praxisbeispiele aus den Medienführerschein-Materialien verwiesen wird.
- Der Onlinekurs eignet sich für die Fortbildung von Einzelpersonen und für Team-Fortbildungen.

Digitaler Lern- und Erprobungsraum „Pixel Werkstatt“ am IFP

Die im November 2022 eröffnete Pixel Werkstatt (siehe auch aktuelles Stichwort zum KITA HUB) ist eine feste Anlaufstelle mit regelmäßigen Öffnungszeiten am IFP in Amberg. Sie ist konzipiert als digitaler Lern- und Erprobungsraum sowie als Veranstaltungsort für Workshops, Tagungen, Kurse und angebunden an den KITA HUB. Die Aktionen und Ergebnisse der Pixel Werkstatt werden allen Kita-Fachkräften in Bayern auf dem KITA HUB auch online bereitgestellt. Die Anbindung an den KITA HUB ermöglicht auch hybride Veranstaltungsformate, an denen Fachkräfte auch online teilnehmen können. Kita-Fachkräfte in Praxis und Ausbildung

- können dort fachlich begleitet digitale Technologien und Anwendungen kennenlernen und ausprobieren,

- erhalten pädagogisch-methodische Anregung sowie technische und rechtliche Unterstützung für die eigene digitale Bildungsarbeit mit Kindern
- werden im kreativen, kritisch-reflektierten und sicheren Umgang mit digitalen Medien gestärkt.

Ausblick auf das 3. Kampagnenjahr

Die Ausschreibungen für das 3. Kampagnenjahr beginnen – unter dem Vorbehalt verfügbarer Haushaltsmittel – im Frühjahr 2023 mit dem Interessenbekundungsverfahren der Kreis- und Stadtjugendämter für ein Kursangebot. Im Mai folgt das Kursanmeldeverfahren für die Kitas.

Informationen zur Kampagne „Startchance kita.digital“

Alle Infos zur Kampagne finden interessierte Kitas und Träger auf der Kampagnenseite der IFP-Website, die auch Materialien und Filme zur Kampagne enthält sowie zum KITA HUB und zum MOOC verlinkt ist:

<https://www.ifp.bayern.de/projekte/qualitaet/startchancekitadigital.php>

Erste anregende Praxiseinblicke geben auf der Kampagnenseite

- der Videotrailer „Digitale Bildung mit Kindern gestalten“:
<https://youtu.be/00ch4D-lkYM> und
- der Krippenfilm „Digitale Bildung – bereits mit den Jüngsten?“
<https://www.youtube.com/watch?v=1Bhoy5l025s>

Vertiefende Einblicke geben im MOOC die „Filmischen Inspirationen“ der 8 Lerneinheiten.

Du möchtest digitale Medien pädagogisch sinnvoll und souverän im Kitaalltag einsetzen und die Chancen digitaler Bildung in der Kita entdecken?
Herzlich Willkommen in der Pixel Werkstatt Amberg!

[MEHR INFO](#)

THEMENWELTEN

Die Pixel Werkstatt bietet vor Ort in verschiedenen Themenwelten digitale Medien und Equipment zum Ausprobieren und Experimentieren an. Fachkräfte stehen dir dabei mit medienpädagogischen, methodischen und technischen Tipps zur Seite.

FILMARBEIT & KAMERATRICKS	FOTOGRAFIE & BILDBEARBEITUNG	AUDITIVE MEDIEN	PROGRAMMIERUNG & ROBOTIK
FORSCHEN MIT MEDIEN	CREATIVE MAKING	DIGITALE SPIELE	GEHE JETZT AUF ENTDECKUNGSTOUR!

Die Landing Page der Pixel Werkstatt auf dem KITA HUB Bayern



Bildung, Erziehung, Betreuung von Kindern in Bayern
27. Jg., 2022, ISSN 1434-3002

Herausgeber:

Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz (IFP)

Mildred-Scheel-Str. 4, 92224 Amberg

Winzererstr. 9, 80797 München

Tel.: 089/99825-1900

E-Mail: redaktion@ifp.bayern.de

Gestaltung: Susanne Kreichauf

Bildnachweis: Coverbild: J. Ketelaars (Pixabay); S. 7: Nicolai Brunn; S. 36, 40, 41: Beatrix Broda-Kaschube;
S. 38: Verena Dederer; S. 43: PAD/Marcus Gloger; S. 47 links & unten: Blindeninstitut München;
S. 47 rechts: Claudia Goesmann

Druck: Humbach & Nemazal, Pfaffenhofen an der Ilm

Stand: November 2022